

Erfolgreiche Ausbildung dank CoLab

Speyerer Unternehmen ermöglichte Silvio Steding Ausbildung zum Mediengestalter

Es ist wichtig, sich für benachteiligte Jugendliche einzusetzen. CoLab ist eine Unternehmen in Speyer mit Sitz an der Ludwigsstraße 4, das sich um Migranten und Spätaussiedler aus sozial schwachen Verhältnissen kümmert. Dort wo andere aufgeben, beginnt für CoLab die Tätigkeit. Denn CoLab bildet Fachkräfte für den Medien- und IT-Bereich aus. Jetzt freut sich die Non-Profit-Organisation, die von Thomas Friedrich, Elektroingenieur und Geschäftsführer von network engineering und Andreas Scherer, Referent bei der IHK Pfalz für E-Business geführt wird, dass sie einen weiteren Jugendlichen erfolgreich ausgebildet hat. Es ist der gebürtige Dudenhofener Silvio Steding.

Steding machte seinen Hauptschulabschluss an der Clemens-Beck-Hauptschule Dudenhofen, zog dann nach Ludwigshafen, besuchte die Abendakademie in Mannheim, wo er seinen Realerschulabschluss nachholte. Es folgte eine Einstiegsqualifizierungsjahr beim Offenen Kanal in Ludwigshafen, wo er von Dr. Wolfgang Ressmann ausgebildet wurde. Weil er dort nicht angestellt werden konnte, wendete sich Ressmann und Steding an die CoLab in Speyer, wo er endlich seine Ausbildung als Mediengestalter Bild und Ton anfangen konnte. Diese hat er nun erfolgreich abgeschlossen. Ausbilder in Speyer war Thomas Friedrich. Die CoLab erkannte das



Silvio Steding freut sich über den erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung.
Foto: Schennen

Potential des heute 25-Jährigen. Zugute kam dem jungen Mann, dass CoLab eine Arbeitskraft im Videobereich fehlte. Steding ergänzte also das CoLab-Team.

Steding wurde zum Experten für Medientechnik

Silvio Steding lernte wie man Bild und Ton aufnimmt und bearbeitet, wie man Konzepte schreibt und wie man eine Team von sechs bis sieben Personen führt. Auch war es seine Aufgabe, Produkte (zum Beispiel Videofilme) zu einem bestimmten Zeitpunkt dem Auftraggeber abzuliefern. Aus einem Schüler mit leichten Drogenproblemen wurde ein Experte für Medientechnik. Da Silvio Steding seine Ausbildung abgeschlossen hat, entfallen nun auch seine zeit- und kostenintensiven Fahrten nach Mainz, wo er die Berufsbildende Schule besuchte.

Der Mediengestalter Bild und Ton macht sich nun auf Jobsuche. Private Videofirmen und Radio- und Fernsehsender zählen zu den potentiellen Arbeitgebern des 25-Jährigen. Steding sucht einen festen Job, der ihm ein geregeltes Einkommen garantiert. Als freier Medientechniker auf Honorarbasis will er nicht arbeiten. Ein Besuch einer Fachhochschule oder ähnliches sei aber auch denkbar. Erfahrungen sammelte Steding außerhalb seiner Tätigkeit für CoLab beim Rhein-Neckar-Fernse-

hen (RNF), wo er als Einspieler arbeitete. Bei CoLab wirkte er mit bei Polizei-TV und nahm die Tonspur bei drei Stücken im Pfalzhaus in Ludwigshafen (Torquato Tasso, Antigone und Heiliges Land) auf und bearbeitete sie. (chs)

Kommentar

CoLab ist ein wichtiges Unternehmen. Der Berufsabschluss von Silvio Steding beweist, wie erfolgreich soziales Engagement sein kann. Jugendlichen mit Problemen den Weg in die Arbeitswelt zu weisen, ist eine wichtige Aufgabe der Gesellschaft. Thomas Friedrich und Andreas Scherer, ein Elektroingenieur und ein Physiker, sind uneigennützig Wohltäter. Was sie für die Jugendlichen tun, das tun sie für die Gesellschaft. Wer arbeitet, ist in der Regel nicht kriminell und wird nicht drogenabhängig. Er gliedert sich in die Gesellschaft ein. Der Fall zeigt aber auch, wie wichtig es, dass junge Menschen Mitglied in gemeinnützigen Organisationen (THW; Feuerwehr, Malteser, Johanner etc.) werden, denn soziales Engagement kommt nicht von ungefähr. Friedrich war bei den Pfadfindern, Scherer bei der christlichen Arbeiterjugend. Aus dem Wirken in diesen beiden Organisationen speist sich das soziale Engagement der beiden Männer. (chs)